



Rund 60 Kinder des Kindergartens „Süd“ und der Wald- und der Südschule haben den neuen Spielplatz im Heinz-Lang-Park am Montag in Beschlag genommen. Etwa 100 können hier nach Angaben des Erbauers gleichzeitig spielen. (Foto: Reeber)

Kinder entern Piratennest

Spielplatz im Park eingeweiht / Schon vorher unliebsamer Besuch

Stadtallendorf (pre). „Das ist kein Spielplatz, das ist ein Spielraum“, stellt der Vertreter des Herstellers bei der Einweihung klar. Wie man es auch nennen mag: Das Gelände im Heinz-Lang-Park ist ein Unikat.

Das liegt daran, dass der Hersteller diesen Spielplatz speziell für Stadtallendorf entworfen hat. Vorausgegangen war eine Beteiligung der künftigen Nutzer. Schul- und Kindergartenkinder haben Bilder gemalt mit ihrer Vorstellung des neuen Geländes. Der alte Spielplatz aus den Neunziger

Jahren war reichlich in die Jahre gekommen. Auf rund 60 000 Euro war der Reparaturbedarf geschätzt worden, erinnerte Bürgermeister Manfred Vollmer (CDU) bei der Einweihung seines Nachfolgers.

Der Neue habe nun insgesamt runde 250 000 Euro gekostet - wovon 140 000 Euro auf die Spielgeräte entfallen, die sich thematisch am Piratenleben orientieren. Da steht ein Schiffswrack aus Holz, hölzerne Palmen mit grün angemalten Palmwedeln. Auf der Nestschaukel prangt es blau auf braun: Hier ist das Piratennest.

Beim Hessentag ist der neue Spielplatz ein zentraler Teil des Kinderlandes.

■ Vor der Eröffnung waren schon die ersten Vandalen auf dem Spielplatz am Werk

Zur Eröffnung am Montag nahmen etwa 60 Kinder aus dem Kindergarten Süd und der Süd- und Waldschule die Spielgeräte in Beschlag. 100 finden nach Herstellerangaben locker

Platz und können gemeinsam spielen.

Unerwünscht sind hingegen Vandalen: Schon in der Aufbauphase haben sich im Park hässliche Szenen abgespielt, so Vollmer. Zigarettenkippen und Brandlöcher zeugen von Besuchern, die wohl kaum zum Rutschen kamen. Vollmer sagte, die Verwaltung werde dem Parlament vorschlagen, am neuen Spielplatz Patrouillen laufen zu lassen. Und hoffte: „Wenn gegenüber die neue Skateranlage steht, ist der Spielplatz für Ältere hoffentlich nicht mehr so interessant.“